

**Erläuterungen zu den Versuchsergebnissen PRW Phomaresistenzprüfung Winterraps 2019**  
**Stand: 10.07.2019**

Die PRW Phomaresistenzprüfung ist in 2018 an bundesweit sieben Standorten angelegt worden. Aufgrund der überregional stark ausgeprägten Trockenheit im Sommer 2018 waren die Böden zur Rapsaussaat an vielen Standorten trocken. An den Standorten Steinwehr (Schleswig-Holstein) und Frankendorf (Bayern) fiel nach der Aussaat rechtzeitig ausreichend Niederschlag und die Bestände sind dort gut aufgelaufen. In Asendorf (Niedersachsen), Hovedissen (Nordrhein-Westfalen) und Gießen (Hessen) konnte der Feldaufgang durch Bewässerung nach der Aussaat abgesichert werden. Der Versuch in Salzdahlum (Niedersachsen) wurde ebenfalls nach der Aussaat bewässert, jedoch war der Feldaufgang dennoch ungleichmäßig und in Verbindung mit Durchwuchs von Altraps musste der Versuch bereits im Herbst abgebrochen werden. In Einbeck (Niedersachsen) stand keine Bewässerung zur Verfügung, so dass der Feldaufgang durch die weiter anhaltende Trockenheit unzureichend geblieben ist. Der Versuch in Einbeck musste ebenfalls bereits im Herbst abgebrochen werden.

An den verbliebenen Standorten wurde witterungsbedingt im Herbst nur vereinzelt Blattbefall mit Phoma beobachtet und auch zur Begutachtung der Versuche im Frühjahr 2019 präsentierten sich die Versuche weitgehend ohne Phomabefall. So waren die Voraussetzungen für einen stärkeren Phomabefall trotz Inokulation nach der Aussaat und mehrfacher Bewässerung insgesamt ungünstig und es wurde an keinem Standort der Mindestbefall von 3,0 an dem Vergleichsstamm Phoma erreicht. Unterhalb dieses Befallsniveaus ist in der Regel eine zu geringe Differenzierung der Sorten zu erwarten, so dass das Prüfsortiment erst ab Erreichen dieses Grenzwertes mittels Einzelpflanzenbonitur auf Phoma untersucht werden muss. Da an keinem Standort der Befall am Stamm Phoma ausreichend gewesen ist, wurde keine Bonitur des Gesamtsortiments durchgeführt. Aus der Versuchsserie PRW Phomaresistenzprüfung liegen für 2019 somit keine Ergebnisse für das Prüfungssortiment zur Anfälligkeit gegenüber Phoma lingam vor.

Tabelle 1: Versuchsstandorte und Ergebnislage mit Stand 10.07.2019

Ifd. Nr.	Standort	BL	Befallswert St. Phoma	BBCH Stamm Phoma	Datum Bonitur Stamm Phoma	Bonitur Prüfsortiment
1	Steinwehr	SH	2,7	81	02.07.2019	nein
2	Asendorf	NI	1,5	81	01.07.2019	nein
3	Salzdahlum	NI	abgebrochen			
4	Einbeck	NI	abgebrochen			
5	Hovedissen	NRW	1,8	81	01.07.2019	nein
6	Gießen	HE	2,5	81	25.06.2019	nein
7	Frankendorf	BY	2,6	81	25.06.2019	nein

Rendsburg, den 10.07.2019

Jutta Gronow-Ehlers

Lena Paustian

Dr. Christian Kleimeier

**PRW-Phomaresistenzprüfung Winterraps 2019 - Parzellenform, Saatstärke und S-Düngung der Standorte**

Nr	Standort	Parzelle <sup>1)</sup>	Anzahl Wdh.	Boniturparzelle		Stegbreite cm	Reihenweite cm	Reihen pro Parz.	Saatstärke K/m <sup>2</sup>	Aussaat Datum	S-Frühj. kg/ha
				B x L [m]	m <sup>2</sup>						
1	Steinwehr	EPS	3	1,5 x 3,5	5,25	44	28	5	60	28.08.2018	48
2	Asendorf	EPS	3	2,0 x 4,0	8,0	58	21	7	50	03.09.2018	49
3	Salzdahlum	EPS	Aufgrund von Trockenheit unzureichender Feldaufgang, im Herbst abgebrochen.								
4	Einbeck	EPS	Aufgrund von Trockenheit unzureichender Feldaufgang, im Herbst abgebrochen.								
5	Hovedissen	EPS	3	1,7 x 5,0	8,5	55	28	5	55	27.08.2018	63
6	Gießen	EPS	3	1,5 x 8,0	12	45	25	6	65	30.08.2018	91
7	Frankendorf/ Oberhummel	EPS	3	1,5 x 4,0	6,0	55	20	8	45	29.08.2018	-

<sup>1)</sup> EPS= Einfachbreite Parzellen < 2,0 m; EPB = Einfachbreite Parzellen > 2,0 m; DP = Doppelparzellen; PiP = Plot in Plot Verfahren